



139/2006

Kiel, 29. September 2006

Sperrfrist:

29. Sept., 14:00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

## **Landtagspräsident Martin Kayenburg: Der Weg vom Fall der Mauer zur deutschen Einheit ist noch nicht zu Ende gegangen**

*Kiel (SHL) – In seiner Begrüßungsrede zum Landtagsforum „Grenzgänge – Deutschland wächst zusammen“ am heutigen Freitag in der Riemannhalle in Ratzeburg, erklärte Landtagspräsident Martin Kayenburg unter anderem:*

„Unser Nationalfeiertag am 3. Oktober ist für Schleswig-Holstein in diesem Jahr etwas ganz besonderes. Weil unser Land den Vorsitz im Bundesrat hat, richten wir, 16 Jahre nach der Einheit, diesen Feiertag aus. Doch schon bei der Formulierung ‚Feiertag‘ zögere ich ein wenig. Haben wir wirklich schon alle Grenzen überwunden – auch die in unseren Köpfen?

Wo Schatten ist, ist auch Licht. Der lange Weg zur deutschen Einheit, ist insbesondere gekennzeichnet durch den Mut der Menschen in Ostdeutschland, durch ihren Freiheitswillen und ihre Klugheit, die die friedliche Revolution erst möglich gemacht haben. Mit dem Ruf ‚Wir sind das Volk‘ haben die Ostdeutschen ihr Recht auf Selbstbestimmung, auf Freiheit, geradezu herbei geschrien. Ein nie zu vergessendes Meisterstück in Sachen Demokratie, ohne das das knappe Jahr zwischen dem Herbst ’89 und dem 3. Oktober 1990 niemals zu einem der schönsten Momente deutscher Geschichte überhaupt geworden wäre. Das liegt nun mehr als 16 Jahre zurück und wir fragen uns: ‚Wie geht es denn nun weiter mit der deutschen Einheit?‘ Jeder von uns muss seinen Beitrag dazu leisten, dass es in Deutschland weiter geht. Denn dies ist unser gemeinsames Land, und wir sind den Weg vom Fall der Mauer zur deutschen Einheit noch längst nicht zu Ende gegangen! Wo wir heute stehen, was uns nach 16 – im Großen und Ganzen – guten gemeinsamen Jahren verbindet, aber auch unterscheidet, wollen wir mit diesem Forum beleuchten.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat bewusst sein Forum zum Tag der Deutschen Einheit in diese Region gelegt, in der die Menschen unmittelbar mit den menschenverachtenden Grenzanlagen konfrontiert waren.

Wer könnte besser zum Gelingen des Forums beitragen als der Pfarrer und Publizist **Dr. Friedrich Schorlemmer**, der 1993 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wurde? Schon lange vor dem Fall der Mauer kämpfte er für Freiheit und Demokratie in der DDR. Sein Engagement hat Herr Dr. Schorlemmer nach der Wiedervereinigung fortgesetzt. Wenn wir heute vor einer so großen Zahl von insbesondere jungen Mitbürgern diskutieren können, dann ist dieses zu allererst Ihnen, Herr Dr. Schorlemmer, zu verdanken. Menschen wie Sie haben die Veränderungen in der DDR erst möglich gemacht und Ihr Einsatz für das geeinte Deutschland hat nach der Wiedervereinigung nicht nachgelassen.“

*Gesamter Text der Rede von Landtagspräsident Kayenburg unter [www.sh-landtag.de](http://www.sh-landtag.de)*